

No. 115. **Intelligenzblatt** XIII. Jhrg.  
Dels, 4. October 1856.

für die Städte  
**Dels, Bernstadt, Juliusburg, Hundsfeld und Festenberg.**  
(Redaction, Schnellpressen-Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.)

Alle diejenigen Bewohner hiesiger Stadt, welche bis zum 1. Juli c. Rindvieh gegen die Rindviehseuche hier versichert haben, werden hiermit aufgefordert, bis spätestens den 8. d. M. die Abgänge oder Zugänge in unserer Raths-Kanzlei anzuzeigen und haben die Saumseligen sich den daraus erwachsenen Nachtheil selbst zuzuschreiben.

Dels, den 1. October 1856.

Der Magistrat.

Die 9 Jahr alte Tochter des zeitlichen Landbriefträger Mosch, Namens Charlotte, ist an den natürlichen Pocken erkrankt, und deshalb die gesetzlich vorgeschriebene Sperrung der betreffenden Wohnung sofort Seitens des königlichen Kreis-Physikats erfolgt.

Wenn dieser Erkrankungsfall auch zur Zeit der erste ist, welcher zur Anzeige gebracht worden, so beeilen wir uns doch, hiervon die Einwohnerschaft in Kenntniß zu setzen.

Als das sicherste Schutzmittel gegen die Menschen-Pocken ist die Einimpfung der Schutzpocken erfahrungsgemäß zu betrachten.

Es ist daher nicht dringend genug einem Jeden zu empfehlen, sich selbst, seine Kinder, Pflegebefohlenen und andere Angehörigen ohne zureichende, von Sachverständigen anerkannte Hinderungsgründe der Schutzpocken-Impfung nicht zu entziehen, und es sind insbesondere alle bis jetzt noch nicht geimpften Kinder unverzüglich beim königl. Kreis-Physikus Herrn Dr. Bunte anzumelden.

Hierbei wird auf die Bestimmung im § 44 des unterm 25. October 1835 Allerhöchst bestätigten Regulativs, die sanitätspolizeilichen Vorschriften betreffend, aufmerksam gemacht, wonach jeder Pocken-Erkrankungsfall, bei Vermeidung einer Geldstrafe von 2 bis 5 Thalern, oder 3- bis Stägigem Gefängniß, der Polizei-Verwaltung anzuzeigen ist.

Dels, den 2. October 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

### Todes-Anzeige.

Gestern, Mittwoch, den 1. October c., starb in meiner Behausung nach kurzem Leiden mein lieber, guter Sohn Fritz, seit 2 Jahren Lehrling in der Handlung des Herrn Kaufmann Lück in Dels, in einem Alter von 17 Jahren. Durch diesen mich getroffenen schmerzlichen, harten Schlag habe ich einen hoffnungsvollen Sohn, und Herr Lück einen treuen Lehrling verloren. Tief betrübt, um stille Theilnahme bittend, zeige ich diesen schmerzlichen Fall meinen lieben Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an.

Wilhelminenort, den 2. October 1856.

**Oppenberg,**

Herzogl. Förster.

Schmerzlich beklage ich das so frühe Dahinscheiden meines so guten, treuen, braven Lehrlings Fritz Oppenberg.

Dels, den 2. October 1856.

**P. R. Lück.**

Einem auf dem Markte wohnenden Weibe diene zur Nachricht, wie ihre vorläufige Freude, daß ich mein Geschäft nach Bernstadt verlegen werde, nicht in Erfüllung geht, sondern daß ich — trotz ihres Mergers wegen meines Hierbleibens — Dels keinen Falls verlasse.

**A. S. Liebeskind.**

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 30. August haben die Unterzeichneten die Einzellungspreise von Zucker wiederum ermäßigt und verkaufen bis auf Weiteres:

Fein Raffinad . . .	à Pfund	7 Sgr.
" Melis . . .	"	6½ "
" weißen Farin . . .	"	6 "
" gelben " . . .	"	5½ "
" braunen " . . .	"	5 "

**Bretschneider. Biewald. Eschrich. Förster. Jüngling. Lück. Mäker. Müller. Philipp. Scholtz.**

### Commissions-Lager.

**Bournoise, Mäntel, Angora- und Düffel-Jacken**, in größter Auswahl und neuester Façon, von Gebr. **Kreuzberger** aus Breslau, empfiehlt zur geneigten Beachtung

**M. Deutschmann.**

Sonntag, den 5. Oktbr. c., Nachmittags 3 Uhr,  
**16. Abonnementconcert**  
vom Musik-Chor des königl. 4. Husaren-Regim.  
im Elysium.

Entrée für Nicht-Abonnementen 2½ Sgr.



Sonntag,

den

5. Oktobr.,



**Tanzmusik in Apotheke.**

Öffentliche Sitzung des allgemeinen landwirthschaftlichen Vereins im Kreise Dels,  
Sonntag, den 12. October c., Mittag  
2 Uhr, im Saale des Gasthofes  
zum Elysium.

Tagessordnung.

- I. Prämiiung des jugendlichen Gefindes. (Die zu prämiirenden Dienstleute, sowie deren Eltern resp. Vormünder und die zur Zeit bereits erschienenen Vereinsmitglieder wohnen dem um 12 Uhr Mittags beginnenden Gottesdienste in der Propstkirche bei.)
- II. Thierschau pro 1857.
- III. Sanitäts-Polizei bei der Hundswuth.
- IV. Maisbau.
- V. Bericht über die gestellten Versuchs-Aufgaben.
- VI. Besprechung über die zur Ausstellung gebrachten Feld- und Gartenfrüchte. (Die verehrlichen Vereinsmitglieder wollen diese Ausstellung freundlichst unterstützen und, wenn möglich, die einzusendenden Gegenstände vorher bei dem Vereins-Vorstande anmelden.)

Die Theilnehmer an dem um 1 Uhr stattfindenden gemeinschaftlichen Mittagessen werden ersucht, sich dafür bis spätestens den 11. d. Mts. bei dem Schriftführer des Vereins zu melden.  
Der Vorstand.